Pflanzengesellschaften : XXV. Klasse : Oxycocco-Sphagnetea

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **32 (1958)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Klassencharakterarten:

1.2	Hc	Carex pulicaris L.
+.2	Hc	Carex flava L. ssp. lepidocarpa (Tausch) Lange
+.2	Hc	Juncus articulatus L.
2.2	Grh	Carex panicea L.
1.2	Hs	Parnassia palustris L.

Begleiter:

+.2	Bch	Fissidens adiantoides (L.) Hedw.
1.2	Brr	Thuidium delicatulum (L.) Mitten
2.2	Brr	Campylium protensum (Brid.) Lindb.
+.2	Brr	Ctenidium molluscum (Hedw.) Mitten
3.2	Hc	Nardus stricta L.
1.2	Hc	Sieglingia decumbens (L.) Bernh.
1.2	Hc	Festuca rubra L.
2.1	Hc	Carex caryophyllea Latour.
+	Gb	Merendera bulbocodium Ram.
2.1	Hs	Ranunculus sardous Crantz
1.1	Hs	Potentilla erecta (L.) Raeuschel
+.2	Hr	Trifolium repens L.
1.2	Hs	Lotus corniculatus L.
1.2	Hs	Carum verticillatum (L.) Koch
1.2	Hr	Anagallis tenella (L.) Murr.
+.2	Hs	Prunella vulgaris L.
+.2	T	Euphrasia L. spec.
1.1	Hros	Plantago media L.
2.2	Hros	Plantago lanceolata L. var. sphaerostachya Wimm. et Grab.
1.1	Hs	Succisa pratensis Moench var. hirsuta Rchb.
1.2	Hs	Serratula tinctoria L. ssp. seoanei Willk.
2.2	Hros	Leontodon hispidus L.
2.1	Hros	Taraxacum cf. alpinum (Hoppe) Hegetschw. et Heer

Dieser Bestand schließt an die nasseste Ausbildung der beweideten Senecio aquaticus-Juncus acutiflorus-Ass. (vgl. Tab. 41 a) an und hat manche Arten mit dieser Gesellschaft und auch mit dem nahestehenden Centaureo radiatae-Molinietum gemeinsam. Aber hier nehmen die Moose noch mehr Raum ein, und die Arten der Kleinseggen-Sümpfe herrschen eindeutig vor.

XXV. Klasse: Oxycocco-Sphagnetea Br.-Bl. et Tx. 1943

Ordnung: Ericeto-Sphagnetalia Schwickerath 1940 (Syn.: Sphagno-Ericetalia Br.-Bl. 1949)

Verband: Ericion tetralicis Schwickerath 1933

Die oligotrophen Hochmoor- und Feuchtheide-Gesellschaften, die in NW-Europa und ganz besonders im britischen Sektor der atlantischen Provinz in einigen Landschaften in Gestalt der «blanket bogs» als Dekken-Hochmoore eine beherrschende Rolle im Vegetationskleid spielen, treten im ibero-atlantischen Sektor noch weiter zurück als im armori-

kanisch-atlantischen. Nach WILLKOMM (1896, p. 67) fehlen eigentliche Hochmoore der Iberischen Halbinsel «bis auf kleine Strecken auf den Kämmen der Hochgebirge» gänzlich. ALLORGE (1927) konnte jedoch unter Berufung auf neuere floristische Angaben aus Portugal und Spanien und durch die erste Mitteilung von Gesellschaftslisten und die Beschreibung der Gesellschaftskomplexe wenigstens den Ericion tetralicis-Verband, d. h. anmoorige Zwergstrauch-Heiden, nachweisen. (Vgl. a. BELLOT y CASASECA 1956.)

Nach ALLORGE (1927, 1941) kommen feuchte *Erica tetralix*-Heiden im Kontakt mit Helodo-Sparganion, Eleochareto multicaulis-Rhynchosporetum und *Juncus acutiflorus*-Beständen auf quarzreichen Gesteinen in N-Spanien nicht selten vor, was neuerdings von BELLOT (1949, 1950, 1951 a, b, e, 1952) und von BELLOT y ALVAREZ DIAZ (1951) für Galicien bestätigt wurde (vgl. a. BUCH 1951, p. 33). Auch LOSA y MONTSERRAT (1952, p. 430) teilen eine Liste einer *Erica tetralix-Molinia coerulea*-Gesellschaft mit *Genista micrantha* von La Bárcena aus der Sierra de la Peña (Kantabrien) mit, die mit einer *Erica tetralix*-Gesellschaft in der Serra do Gerês verwandt, aber nicht identisch ist (RIVAS GODAY 1950, p. 469).

RIVAS GODAY (1954) fand mehrere Gesellschaften mit Erica tetralix und z. T. mit Myrica gale in der inselartig in die Prov. Ciudad Real vorstoßenden atlantischen Vegetation («comunidad Erica Tetralix-Sphagnum subsecundum», «comunidad Myrica gale-Erica tetralix»), von denen einzelne Aufnahmen mitgeteilt werden, die aber noch nicht ganz klar die soziologische Stellung dieser Bestände erkennen lassen.

ALLORGE unterscheidet nach Höhenstufen zwei Ausbildungen seiner «lande à Sphaignes s. str.», die etwa mit der Eichen- und der Buchenstufe zusammenfallen. BELLOT führt die Galicischen *Erica*-Heiden, deren Listen wohl nicht ganz scharf gegen die Schoenus nigricans-Euphorbia uliginosa-Ass. (vgl. p. 170) abgegrenzt sind, unter dem Namen «Ericetum tetralicis» (vgl. a. BORJA 1954, p. 526).

Die Mitteilung vollständiger und reiner Tabellen von Ericion tetralicis-Gesellschaften bleibt auf der Iberischen Halbinsel nach allem daher noch wünschbar. Denn zweifellos birgt der Nordwesten eigene euatlantische, vielleicht durch Endemismen ausgezeichnete Assoziationen dieses Verbandes, denen die bisherigen Beschreibungen und die Namengebung noch nicht voll gerecht geworden sind.